

Petropolis 15-10-09.

Lieber Doktor!

Obwohl ich bei dem herrschenden Wetter keinerlei Garantie für einen schönen Sonnen-Sonntag übernehmen kann, so frage ich an, ob Sie trotz des ungewissen Wetters oder dem ungewissen Wetter zum Trotze am Samstag heraufkommen wollen und werden. Da der Mond noch in Zunahme begriffen ist, so ist ja immerhin möglich, dass der Sonntag gut wird und wenn nicht, so ist das Unglück schliesslich auch nicht sehr gross, denn etwas können wir ja immer machen. Lassen Sie mich also bitte bei Zeiten wissen, ob ich Sie auf der Bahn erwarten soll. Wenn möglich nehmen Sie den Expresszug um 4-20, der entschieden weit bequemer und schneller ist, als der um 5-10. Mit ersterem haben Sie nur 1 1/2 Stunden zu fahren.

Vorigen Sonntag meinten Sie, dass ich nunmehr nicht über meinen Darm klage. Es scheint, dass Sie die Sache mit diesem Ausspruche vernufen haben, denn in der Nacht vom Montag zum Dienstag hatte ich ganz fürchtbare Koliken und sehr starke Durchfälle, so dass ich am Dienstag ganz miserabel elend war. Garand verbunden mit allerstrengster Diät brachten die Sache bald wieder in Ordnung.

Noch mehr denn mein Darm litt mein Schmetterlingsherz beim Anblicke der unsagbar barbarischen Behandlung, die Oswaldos Diener den Thieren zu Theil werden liess. Von den Exemplaren in den Tüten sind keine 5 zu gebrauchen und ich bin in der grössten Verlegenheit, was ich Oswaldo darüber sagen soll. Ihm vorlügen, dass die Sachen grossartig sind, mag ich nicht und fürchte, dass Er sehr beleidigt sein wird, wenn ich Ihm die Wahrheit sage. 9/10 sind Pieriden und Catopsilia, das zehnte Zehntel vertheilt sich auf Megalura, Catagramma, Megistanis und 3 Papilio-Arten.

Schade, dass kein fachmännisch angelernter Diener mitgegangen ist, denn der Reichtum an Faltern scheint mir dort ganz hervorragend zu sein, so dass man mit leichter Arbeit ganz tüchtige Arbeit leisten könnte. Die Callithea steht in der Nähe von Hewitsoni-Wallacei-Marki, scheint mir aber wohl neu, was ich erst entscheiden kann, wenn das Thier trocken ist. Na ich will Ihnen die Ohren nicht vollheulen, Sie werden ja Gelegenheit haben den Schaden bei Tage zu besehen. Bitte bringen Sie mir die Glascopiden und kleinen Sachen, die noch in Ihrem Laboratorium sind mit.

Hoffend, Sie am Samstag hier begrüßen zu können, bitte ich Sie mir durch Dr. Fontes Bescheid zu schicken und verbleibe, wie stets

Ihr ergebener

J. G. Foetterle